

BAUEN & WOHNEN / BAUMARKT

Vielsparer aufgepasst: Das ist Ihre Küchen-Sparchance!

SENSATIONELLE KÜCHEN-SPARTAGE

Auf ALLE Küchen

bis zu **56%** MEHR als Sie erwarten!

Vielsparer-Rabatt!

Generationenfreundliches Einkaufen:

„AUSGEZEICHNET!“ Vom Handelsverband geprüft und mit dem Qualitätszeichen belohnt: Unser Küchenhaus ist zertifiziert!

mhm

möbelhaus markranstäd

Das Küchenhaus am Markt • Leipziger Straße 1 • Tel.: 034205 88591

an der Laurentiuskirche

Das Möbelhaus am See • An der Renne • Tel.: 034205 88434

Einfahrt gegenüber REWE

RIESEN MARKEN-VIELFALT!

FRANKE SIEMENS BLANCO nobilia Miele hAcker BORA AEG

Ausgenommen Verbaware!

60 GARANT. MIT GANZEM HERZEN

Engelhardt Umzüge

Senioren-umzug Vollservice bezahlt durch Pflegeversicherung ab 1. Pflegegrad, Küchenmontagen mit Umbau, Möbelmontagen, Möbelankauf und Entsorgung, Malerarbeiten, Wohnungsendreinigung, Übergabe u.v.m.

Beratung und Besichtigung gerne und natürlich kostenfrei bei Ihnen zu Hause.

www.engelhardt-umzuege.de **21% Rabatt** 0178 6017716

IMMOBILIENMARKT

IMMOBILIENKAUFGEsuche MIETANGEBOTE

HÄUSER WOHNEN FÜR SENIOREN

Junge Familie sucht Haus zum Kauf in Leutzsch, Gohlis, Schleußig, Kleinzschocher, Marienbrunn, Stötteritz o.ä. ab 130 m². ☎ 0152 33956735

Wer gibt Haus o. Hof sehr günstig oder gratis ab? (auch sanierungsbedürftig etc, bitte alles anbieten) 0163/1496850

Wir suchen ständig MFH/EFH/Grundstücke. Bitte alles anbieten. Mund Immobilien GmbH, 0341-991660011

DRK - Betreutes Wohnen EIB, Ostbahnhofstr. 20A 1-2 R-Whg mit Betreuung, 01776889854, info@mietschloss.de

GARAGEN/EINSTELLPLÄTZE

Hallo Campingfreunde. Biete Unterstellmöglichkeit für Wohnwagen, Camper, Saisonfahrzeug. Tel. 0171-9969874

Sachsen Medien

Verpassen Sie nicht die besten Angebote.

www.sachsen-medien.de

Hochbeet im Spätsommer: Richtig befüllen und bepflanzen

Vom richtigen Standort bis zur passenden Füllung: Wer ein Hochbeet anlegt, sollte ein **PAAR DINGE BEACHTEN** / Und auch im Spätsommer ist noch Zeit für eine neue Runde Gemüse

Jede Menge Erde an den Händen, aber letztlich gibt es auch frisches Gemüse auf dem Teller: Hochbeete machen Gärtnern einfach und bequem. Doch für eine üppige Ernte kommt es unterm Strich dann doch auf mehr an als vier Wände und etwas Erde. Die DIY Academy in Köln erklärt hier die wichtigen Grundlagen beim Anlegen von Hochbeeten:

GRÖßE UND STANDORT RICHTIG WÄHLEN

Wie groß das Hochbeet wird, hängt selbstverständlich in erster Linie davon ab, wie viel Platz man hat. Es sollte jedoch maximal 100 bis 120 Zentimeter breit sein, damit man das Beet von beiden Seiten gut erreichen kann. Eine Höhe von etwa 80 Zentimetern schont bei Beearbeiten den Rücken. Entscheidend ist der richtige Standort: Hochbeete stehen am besten sonnig und windgeschützt, idealerweise in Nord-Süd-Ausrichtung. Wer das Beet im Garten aufstellt - und nicht etwa auf Terrasse oder Balkon - sollte auf direkten Bodenkontakt achten, damit Regenwürmer und Co. einziehen können. Mit einem feinmaschigen Draht-

gitter am Boden hält man Wühlmäuse fern.

SO WIRD DAS HOCHBEET BEFÜLLT

Füllen Sie das Hochbeet nicht einfach nur mit der üblichen Gartenerde. Entscheidend ist schließlich der Schichtaufbau: Nach unten kommt grobes, nach oben immer feineres Material. So entsteht ähnlich wie beim Kompost durch die Verrottung Wärme, die das Pflanzenwachstum unterstützt. Die lockere Struktur sorgt für eine gute Durchlüftung.

Im Detail kann das etwa so aussehen: Den Anfang machen dicht gepackte Äste und Zweige, darüber kommt eine Schicht feines Häckselgut. Anschließend folgen Laub- und Grünabfälle. Den Abschluss bilden Humus und hochwertige Pflanz-, Gemüse- oder Hochbeeterde. Gerade bei den unteren Schichten sollte man aber genau hinsehen. Denn nicht alles macht sich gut im Hochbeet: Bambus und Tannenzapfen etwa verrotten nur langsam, Rindenmulch und Nadelholz können den Boden versauern. Efeu und Giersch treiben unter Umständen wieder aus, Nusslaub



Wenig Platz, viel Garten: Im Hochbeet lässt sich auch auf kleinen Flächen leckeres Gemüse anbauen. Foto: Robert Günther/dpa

hemmt möglicherweise das Pflanzenwachstum. Generell eignet sich ein Hochbeet zum Anbau verschiedenster Gemüsesorten, Küchenkräuter und Beeren. Jetzt im Spät-

sommer können zum Beispiel Spinat, Mangold oder Wintererbsen gesät werden und Erträge liefern. Laut Nabu Berlin bieten sich auch Feldsalat, Winterpostelein,

Chinakohl, schwarzer Rettich und Winterkopfsalate für eine Aussaat im Spätsommer an. Sie haben in den kommenden Monaten noch genügend Zeit, sich gut zu entwickeln. **DPA**

Mehr Ruhe im eigenen Zuhause

Warum **SCHALLSCHUTZ** bei Neubau und Sanierung immer mitgedacht werden sollte

Verkehr vor dem Haus, eine Bahnstrecke in der Nähe oder der Rasenmäher aus der Nachbarschaft: Lärm gehört für viele Menschen zum Alltag. Nach Angaben des Umweltbundesamtes sind in Deutschland nachts 17,9 Prozent der Bevölkerung von gesundheitsschädlichem Verkehrslärm betroffen, tagsüber mehr als ein Viertel. Das Amt weist darauf hin, dass überschrittene Lärmgrenzen der Gesundheit schaden können. Wer neu baut oder saniert, sollte deshalb neben Energieeffizienz auch gute Schallwerte im Innenraum berücksichtigen.

FENSTER ALS WICHTIGE BARRIERE

Eine zentrale Rolle spielen dabei Fenster. Moderne Schallschutzfenster können Lärm von außen deutlich reduzieren. Entscheidend ist das Schalldämmmaß in Dezibel. Je höher dieser Wert ausfällt, desto besser hält ein Fenster Geräusche ab. Wichtig ist allerdings, dass Schallschutz nicht allein vom Glas abhängt. Selbst sehr gutes Glas verliert an Wirkung, wenn das Fenster

nicht sorgfältig geplant und montiert wird. Neben der Verglasung sind auch Rahmen, Dichtungen und Anschlussfugen entscheidend. Die Ausführung durch einen Fachbetrieb spielt daher eine wichtige Rolle.

Der Profilersteller Rehau etwa bietet Fenstersysteme in unterschiedlichen Schallschutzstufen an. Unter fenster.rehau.de können Interessierte über einen Fensterrechner ein Angebot von einem Fachbetrieb aus der Re-

gion anfordern. Während alte Einfachverglasungen Geräusche nahezu ungehindert in den Wohnraum lassen, erreichen moderne Zwei- oder Dreifachverglasungen eine bessere Schutzwirkung. Wichtig sind

unterschiedliche Glasdicken und ein asymmetrischer Scheibenaufbau. Dadurch werden Schallwellen besser gebrochen, der Geräuschpegel sinkt. Auch das Profil trägt dazu bei, wie gut ein Fenster dämmt. Arvevo-Fenster von Rehau beispielsweise reduzieren den Schall um bis zu 48 Dezibel. Durch stabilisierende Glasfaseranteile in den Profilen können sie groß dimensioniert werden, ohne an Funktion zu verlieren.

FÖRDERUNG FRÜH PRÜFEN

Wenn alte Fenster gegen moderne Lösungen mit Schallschutz ersetzt werden sollen, lohnt es sich, frühzeitig passende Fördermöglichkeiten zu prüfen. Anders als bei Programmen für Wärmeschutz laufen Zuschüsse für Lärmschutzfenster meist nicht über die KfW. Zuständig ist häufig die jeweilige Kommune oder auch der Betreiber der Lärmquelle. Wohnt man beispielsweise sehr nah an einer viel befahrenen Bahnstrecke, kann man bei der Deutschen Bahn in bestimmten Fällen eine Förderung beantragen. **DJD**



Wer zu Hause arbeiten, lesen oder entspannen möchte, profitiert von einem ruhigen Innenraum. Schallschutzfenster tragen dazu bei, Lärm draußen zu halten. Foto: djd/REHAU Industries

VERANSTALTUNGEN

GREAT BARRIER REEF

YADEGAR ASISI 360° PANORAMA

WUNDERWELT KORALLENRIFF

Abtauchen ohne Tauchausrüstung

PANOMETER DRESDEN*

Panometer Dresden
Gasanstaltstr. 8b, 01237 Dresden
www.panometer-dresden.de
service@panometer-dresden.de